

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 03.12.2020

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange RM
Frau Sabrina Mokulys
Herr Günter Möller
Frau Tanja Schuh
Herr Werner Thole - Vors. / RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Nesrettin Akay - Vors.
Frau Melanie Grbeva
Herr Ulrich Lücke
Herr Reinhard Schäffer - stellv. Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.
Herr Roland Lasche

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

AfD

Herr Ricky Barylski

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

Entschuldigt fehlt:

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Claudia Heidsiek

Von der Verwaltung

Herr Skarabis
Herr Bittner
Frau Machnik

Bezirksamt Heepen
Bezirksamt Heepen
Bezirksamt Heepen

(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

FDP

Herr Jan Maik Schlifter

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahme Gerätes aufgezeichnet werden.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) beantragt für die heutige Sitzung die Abstimmungen in Sollstärke vorzunehmen, da Frau Heidsiek aus Gründen der gesundheitlichen Vorsorge nicht persönlich teilnehmen wird.

Einvernehmlich wird eine Sollstärken-Vereinbarung getroffen.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 04.11.2020

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 04.11.2020 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 Bereisung 2019 – Schulsportplatz Stieghorstschule (BV Stieghorst, zuletzt 20.08.2020, TOP 3.13)

Den Mitteilungen beigefügt sind Informationen zum voraussichtlichen Beginn der Arbeiten für die Erneuerung des Bodenbelages.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.1*

-.-.-

3.2 Bereisung 2019 – Sporthalle der Grundschule Hillegossen (BV Stieghorst, 12.03.2020, TOP 3. 5)

Der erste Bauabschnitt zur Sanierung der Sporthalle ist im Sommer fristgerecht abgeschlossen worden. Im kommenden Jahr sollen die weiteren Arbeiten erfolgen. Aufgrund des Umfangs der Arbeiten ist eine Sperrung der Halle für ca. 13 Wochen erforderlich. Dies ist mit der Schulleitung, dem Sportamt und dem Sportverein TuS Hillegossen abgestimmt. Den Mitteilungen beigefügt ist der voraussichtliche Bauzeitenplan.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3 Verkehrssicherheit an der Oerlinghauser Straße Anregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW (BV Stieghorst, 20.08.2020, TOP 6)

Aufgrund der eingereichten Anregung zu verkehrssichernden Maßnahmen für die Zufahrt Oerlinghauser Straße 137 hat die Bezirksvertretung in der o. a. Sitzung die Verwaltung um erneute Überprüfung vor Ort gebeten. Das Prüfergebnis ist den Mitteilungen beigefügt. Die Grundstückseigentümer sind darüber informiert worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

3.4 Fällung von 3 Fichten auf dem Grundstück Dingerdisser Straße 132

Die Mitteilung des Immobilienservicebetriebes über die beabsichtigte Baumfällung auf dem o. a. Grundstück wurde den Mitgliedern der bishe-

rigen Bezirksvertretung am 28.10.2020 per Mail zur Kenntnis gegeben. Diese ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

3.5 Bürgersteig entlang der Straße Am Bollholz (BV Stieghorst, 20.08.2020, TOP 4.1)

In der o. a. Sitzung hatte Frau Fecke um eine ausführlichere Stellungnahme zu der o. a. Thematik gebeten, es sei denn, die Arbeiten seien bis dahin durchgeführt oder zumindest begonnen worden. Nach Mitteilung des Amtes für Verkehr sei bei einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung von dem Bauträger zugesichert worden, dass er den Pflichten aus dem Erschließungsvertrag diesbezüglich zeitnah nachkommen werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

3.6 Antwort auf eine Einwohnerfrage zu Lärmbelästigung wegen Einwurfzeiten Altglascontainer (BV Stieghorst, 28.05.2020, TOP 1)

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage zum o.a. Thema.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

3.7 Prüfauftrag für einen P & R-Parkplatz am Bahnhofspunkt Ubbedissen (BV Stieghorst, 28.05.2020, TOP 3.2)

Aus dem Stadtentwicklungsausschuss erfolgte ein Prüfauftrag an die Verwaltung für einen P & R-Parkplatz am Bahnhofspunkt Ubbedissen. Die Antwort des Amtes für Verkehr für die Sitzung des Ausschusses am 01.09.2020 ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen**3.8 Verkehrssituation Zufahrt Detmolder Straße 320**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erläutert, dass er die Verwaltung um einen Ortstermin gebeten habe, da er häufig auf die schwierige Abbiegesituation zu dem o. a. Grundstück angesprochen worden sei. Das Amt für Verkehr habe danach die Mitteilung für die Bezirksvertretung Stieghorst zu geplanten Maßnahmen übersandt, die vor der Sitzung per Mail übersandt worden sei. Die beabsichtigte Aufstellung eines besonderen Hinweisschildes wird von Herrn Bezirksbürgermeister Henrichsmeier kurz erläutert.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

3.9 Eingabe des Kollegiums und der Elternvertretung der Stieghorstschule

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das vor der Sitzung übersandte Schreiben des Kollegiums und der Elternvertretung der Stieghorstschule, mit dem um Unterstützung für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der Detmolder Straße vor der Schule gebeten wird. Das Schreiben sei gleichlautend der Bezirksvertretung zum Ende der letzten Sitzungsperiode übermittelt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.9*

-.-.-

3.10 Straßenbeleuchtung in der Oelkerstraße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Amtes für Verkehr zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Oelkerstraße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.10*

-.-.-

**3.11 Bau der Stadtteilküche Sieker
(BV Stieghorst, zuletzt 21.11.2019, TOP 3.2)**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung übersandte Information des Bauamtes zum Sachstand.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.11*

-.-.-

**3.12 Ausbau der Ladeinfrastruktur im Stadtbezirk Stieghorst
(BV Stieghorst, 20.08.2020, TOP 3.9)**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Schreiben des Umweltamtes vom 30.11.2020 zum Sachstand, das den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor der Sitzung per Mail übersandt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.12*

-.-.-

**3.13 Parkstreifen an der Stralsunder Straße
(BV Stieghorst, 12.03.2020, TOP 6.1)**

Die Bezirksvertretung hat in der o. a. Sitzung mehrheitlich den Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt, wie eine Umwandlung des Parkstreifens in eine beidseitige Radverkehrsanlage erfolgen kann. Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Prüfergebnis des Amtes für Verkehr vom 30.11.2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.13*

-.-.-

**3.14 Geh-/Radweg (Verbindungsweg) Schneidemühler Straße/ Bielitzer Straße
(BV Stieghorst, 10.10.2019, TOP 6.1)**

Die Verwaltung wurde in der o. a. Sitzung um Prüfung gebeten, ob die genannte Wegeverbindung als Geh- und Radweg ausgebaut werden kann. Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Prüfergebnis des Amtes für Verkehr vom 27.11.2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.14*

-.-.-

3.15

Antwort auf eine Einwohnerfrage zu Lärmbelästigung wegen LKW-Verkehr auf dem Grundstück Gustav-Winkler-Straße 7 (BV Stieghorst, 28.05.2020, TOP 1)

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Bauamtes.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.15*

-.-.-

3.16

Neujahrsempfang 2021

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier informiert darüber, dass der traditionelle Neujahrsempfang aufgrund der Corona-Pandemie entfallen müsse.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 3.16*

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Weitere mögliche Kita-Standorte in Ubbedissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0134/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

In einer Informationsvorlage (Tagesordnungspunkt 12 der BZV-Sitzung am 20.08.2020) zum Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte wird unter Punkt 8.3 auf Kontakte zum Kirchenkreis Bielefeld bezüglich des Baugeländes an der Ubbedisser Straße hingewiesen.

Welche Ergebnisse zeichnen sich für eine Kita an diesem Standort ab?

- a) *Gibt es bei negativem Ergebnis weitere Standorte in Ubbedissen, die in Betracht gezogen werden können?*
- b) *Wenn ja, wie weit sind die Vorbereitungen?*

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer erläutert, dass die Anfrage gestellt wurde, da die Errichtung einer Kita auf dem Grundstück am Friedhof Ubbedissen in der Kirchengemeinde Ubbedissen wohl nicht präsent sei.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Antwort der Verwaltung, die vor der Sitzung an die Mitglieder verteilt wurde:

„Die evangelische Kirche hat gegenüber dem Jugendamt ihre Gesprächsbereitschaft über die Möglichkeit der Errichtung sowohl von Wohnbebauung als auch einer Kita auf ihrem Grundstück signalisiert. Der Planungsvorschlag der evangelischen Kirchengemeinde Ubbedissen „Wohnen am Friedhof Ubbedissen“ für die ausschließliche Wohnbebauung wurde im September 2019 in der Bezirksvertretung Stieghorst nicht unterstützt.

Nun wartet die Kirche als potentieller Initiator und Investor auf ein positives Signal, dass die Möglichkeit einer Umsetzbarkeit von Wohnbebauung und Kita auf dem vorstehend genannten Grundstück besteht, bevor sie in weitere Planungsvorhaben bzw. die nötigen Prozesse investiert.

Aus Sicht des Jugendamtes wäre eine Kita auf dem vorstehend genannten Gelände zu begrüßen. Dafür wäre es hilfreich zu wissen, ob sich auch die Bezirksvertretung Stieghorst dort grundsätzlich eine Kombination von Wohnbebauung und Kita vorstellen könnte. Ein positives Signal des Jugendamtes alleine hilft der evangelischen Kirchengemeinde Ubbedissen nicht weiter.

Zu a) und b)

Die Bezirksvertretung Stieghorst hat in ihrer Sitzung am 20.08.2020 unter TOP 12 u.a. beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundstücksfläche im Frordisser Hof und östlich der Kita Regenbogen auf ihre Eignung als Kita-Standorte zu prüfen.

Diesbezüglich erhält die Bezirksvertretung Stieghorst Anfang 2021 eine Information. Aus Sicht des Jugendamtes stellt sich die Situation an den beiden Standorten aktuell wie folgt dar:

- *Frordisser Hof: Es handelt sich um eine Gemeinbedarfsfläche, die explizit als Kita-Fläche ausgewiesen ist. Diese befindet sich aber in privater Hand und es gibt – trotz verschiedener Bemühungen der Verwaltung in den vergangenen Jahren – weder ein Signal des Eigentümers, dort eine Kita errichten zu wollen, noch dessen Signal, die Fläche zum Zweck der Errichtung einer Kita an einen Dritten zu veräußern.*
- *Fläche neben der bestehenden Kita Regenbogen: Aus jugendhilfepflichter Sicht ist eine Ballung von Kitas auf so engem Raum nicht zu bevorzugen.*

Anmerkung:

Aus Sicht des Jugendamtes ist es sinnvoll, Anfang 2021 im Rahmen eines Tagesordnungspunktes in der Bezirksvertretung Stieghorst unter Beteiligung von Jugend- und Bauverwaltung die verschiedenen Kita-Themen im Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Stieghorst gemeinsam zu erörtern.“

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass das Grundstück neben dem Friedhof Ubbedissen Gemeinbedarfsfläche bleiben solle.

Herr Skarabis weist insbesondere auf die Anregung der Verwaltung hin, dass das Thema im Rahmen eines Tagesordnungspunktes Anfang 2021 erörtert werden solle.

Dies wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung ausdrücklich begrüßt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 4.1*

-.-.-

Zu Punkt 4.2**Verkehrssituation an der Detmolder Straße**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0142/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

„Wir bitten die Verwaltung um Stellungnahme zu folgenden Fragen:

1. *Wie weit ist die Verwaltung mit der Prüfung einer Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit insbesondere vor den schutzwürdigen Einrichtungen?
(siehe Zwischenbericht Amt für Verkehr vom 21.02.2019)*

2. *Der Radverkehr kommt mit den Schulkindern bei Schulschluss an den Bushaltestellen an der Detmolderstrasse in große Konflikte. Durch die noch nicht erfolgte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren zudem sehr dicht Kraftfahrzeuge mit den **erlaubten 60 Km/h** an diesen Engstellen vorbei.*

Wie weit ist der Verwaltung das bekannt und was ist beabsichtigt, diese Situation zu ändern?

Herr Skarabis erklärt, dass eine Antwort der Verwaltung zur Sitzung nicht eingegangen sei. Er weist darauf hin, dass die Petition des Kollegiums der Stieghorstschule das Thema ebenfalls aufgreife.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) kritisiert, dass keine geschwindigkeitsbegrenzenden Maßnahmen ergriffen werden. Trotz der Verbreiterung des Bürgersteiges wie an der Georg-Müller-Schule sei die Situation vor den Schulen gefährlich. Er fordert eine schnelle Erledigung.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 4.2*

-.-.-

Zu Punkt 4.3 **Bessere Ausstattung der Schulen durch moderne Technik**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0132/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

„Welche Maßnahmen hat bislang die Stadt Bielefeld, auch im Rahmen der zurzeit möglichen Förderprogramme, ergriffen bzw. umgesetzt, um die städtischen Schulen im Stadtbezirk Stieghorst durch moderne Technik besser auszustatten?“

- a) *Wurden auch Gelder aus der Corona-Hilfe I (Förderung von Content) und/ oder Corona-Hilfe II (Sofortprogramm Endgeräte) in Anspruch genommen?*
- b) *Wenn ja, welche und inwieweit haben die städtischen Schulen in Stieghorst davon profitiert?“*

Das Amt für Schule hat dazu geantwortet:

„Aktuell sind an den Schulen in städt. Trägerschaft rund 10.000 digitale Geräte im Einsatz. Dabei handelt es sich um Beamer, Displays, Laptops, Desktop-PCs, Dokumentenkameras etc. und diverse Peripheriegeräte. Die Geräte verteilen sich entsprechend der in den Jahresinvestitionsgesprächen zwischen Schule und Verwaltung dargelegten Bedarfen orientiert an den Medienkonzepten der Schulen.“

Die in den Schulen befindlichen Geräte erreichen in der Regel nach Ablauf von 5 Jahre ihr End of Life und werden anschließend reinvestiert.

Darüber hinaus hat die Stadt Bielefeld im laufenden Jahr vom Land NRW Fördermittel im Umfang von ca. 2,15 Mio. € aus dem Förderprogramm Gigabitanbindung sowie ca. 0,8 Mio. € aus dem Förderprogramm Digital-Pakt NRW für die Digitalisierung der Schulen in Bielefeld für folgende Maßnahmen erhalten, die auch den Schulen im Stadtbezirk Stieghorst zugutekommen:

- *33 städtische Schulen erhalten im Rahmen des Förderprogramms Gigabitanbindung Glasfaseranbindung, um zur wesentlichen Verbesserung der Bandbreite im Up- und Download innerhalb der Schulgebäude beizutragen. Auch das monatliche Entgelt für den Festnetzinternetanschluss der Schulen wird für die Dauer von drei Jahren finanziert. Dabei sind die Grundschulen Stieghorst und Osning. Die Gesamtschule Friedrich-Wilhelm-Murnau ist bereits am Glasfasernetz angeschlossen.*

- 32 Schulen und 1 Teilstandort erhalten eine neue Inhouseverkabelung zur Ertüchtigung des Glasfaseranschlusses bzw. zum Anschluss an das Glasfasernetz. Im Rahmen dieser Förderung werden auch die Osningschule und die Stieghorstschule mit der entsprechenden Verkabelung ertüchtigt.
- 31 neue Server werden für 26 weiterführende Schulen und 5 Teilstandorte beschafft, vor Ort installiert und in die vorhandene IT eingebunden. So erhält auch die Gesamtschule FWM zeitnah einen neuen Schulserver.

Ferner plant die Verwaltung folgende Maßnahmen aus dem Förderprogramm DigitalPakt NRW umzusetzen:

- **Verbesserung der Netzwerkinfrastruktur durch Versorgung aller Schulstandorte mit Wlan**
In einem ersten Schritt sollen ab 2021 alle Klassen-, Mehrzweck-, Fach- und Differenzierungsräume, sowie die Lehrerzimmer mit Wlan versorgt werden. Eine Ausschreibung zur konkreten technischen Umsetzungsplanung erfolgt derzeit.
- **Ausstattung der Schulen mit Präsentationsmedien in den Schulräumlichkeiten**
Die Vorarbeiten für die Anschaffung der Geräte zur Nutzung in Klassen-, Mehrzweck-, Fach- und Differenzierungsräumen, sowie Lehrerzimmern laufen parallel zur oben genannten Ausschreibung. Insgesamt sind zirka 3.000 Räume auszustatten.
- **Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten**
Die Richtlinie zum DigitalPakt Schule ermöglicht pro Schule ein Anschaffungsvolumen für digitale Endgeräte in Höhe von 25.000 Euro. Dies bedeutet ein Finanzierungsvolumen für digitale Endgeräte von über 2,025 Millionen Euro über das genannte Sofortausstattungsprogramm hinaus. Gemäß der Richtlinie kann die Ausstattung mit digitalen Endgeräten erfolgen, wenn die Infrastruktur (Glasfaser- / Breitbandanschluss, adäquate Inhouseverkabelung, Wlan) vorhanden bzw. in Umsetzung ist.

Antwort Zusatzfrage 1 und 2:

Mit dem Paket Corona-Hilfe I hat das Bundesbildungsministerium den Schulträgern bis zum Jahresende 2020 die Möglichkeit eröffnet, aus Mitteln des DigitalPakts Fördermittel für Infrastrukturen **und** Inhalte zusammen beantragen zu können.

Vor dem oben geschilderten Hintergrund setzt die Verwaltung die vorhandenen Mittel aus dem Förderprogramm DigitalPakt vorrangig für die Verbesserung der Netzwerkinfrastruktur an Schulen, die Ausstattung der Schulen mit Präsentationsmedien und digitalen Endgeräten ein. Parallel dazu befindet sich die Verwaltung mit den Schulformvertretern im Rahmen des Arbeitskreises der Schulformen zur Digitalstrategie/MEP im Austausch im Hinblick auf die Beschaffung einer zukunftsgerichteten pädagogischen Oberfläche (Content) für die Schulen. Eine Markterkundung ist in diesem Kontext bereits durchgeführt worden.

*Nach der **Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen (Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung Digital-Pakt Schule 2019 bis 2024 - Sofortausstattungsprogramm) an Schulen und in Regionen in Nordrhein-Westfalen**, RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 21.07.2020, hat die Verwaltung insgesamt 9.929 mobile Endgeräte beschafft, die aktuell an den Schulen ausgerollt werden.*

Die Osningschule und die Stieghorstschule haben die sie vorgesehenen Geräte am 23.11.2020 erhalten. Der Roll out für die Gesamtschule Friedrich-Wilhelm-Murnau ist ebenfalls sehr zeitnah geplant, sodass alle Schulen Anfang Dezember 2020 über die digitalen Endgeräte für bedürftige Schülerinnen und Schüler verfügen werden.

Insgesamt hat die Stadt Bielefeld aus dem Förderprogramm 3,244 Mio. € erhalten, die vollständig in die Beschaffung von mobilen Endgeräten und Zubehör investiert werden konnten.

*Aus der **Richtlinie über die Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in Nordrhein-Westfalen**, RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 28.07.2020, wurden der Verwaltung auf Antrag insgesamt 1,734 Mio. € Förderung zur Beschaffung von mobilen Endgeräten für Lehrkräfte bewilligt. Nach erfolgter Ausschreibung steht der Roll out der Geräte an den allgemeinbildenden und den berufsbildenden Schulen unmittelbar bevor.*

Mit den beiden Förderprogrammen gelingt es nunmehr über 13.000 weitere mobile Endgeräte in den Schulen zum Einsatz zu bringen.“

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) begrüßt die aus seiner Sicht ausführliche und sehr gute Antwort der Verwaltung. Er vermisst aber Aussagen zu den Bedarfsmeldungen der nicht genannten Schulen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 4.3 *

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Schulgebäude mit Solaranlagen ausstatten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0136/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

„Gibt es zurzeit Beschlüsse bzw. Planungen, die den Anlass bieten die Schulgebäude im Stadtbezirk Stieghorst mit Solaranlagen ausstatten zu lassen?“

- a) *Wenn ja, was hat die Stadt Bielefeld diesbezüglich geplant bzw. unternommen?*
- b) *Werden dabei auch die neu zu bauenden Schulen, wie z. B. die geplante Grundschule in Stieghorst, berücksichtigt?“*

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung an die Mitglieder versandte Antwort der Verwaltung:

„Im Betriebsausschuss des Immobilienservicebetriebs gab es im Jahr 2020 einen Hinweis, dass Neubauprojekte auf die Realisierbarkeit von Photovoltaikanlagen und Gründächern hin überprüft werden sollen.

Bei Bestandsgebäuden werden die möglichen Flächen auf eine nachträgliche Realisierbarkeit hin begutachtet.

Dabei sind unter anderem die Gebäudegeometrie mit der Ausrichtung der Dachflächen, die Statik des Gebäudes, die elektrische Infrastruktur und die Beschaffenheit der Dachfläche von großer Bedeutung.

Bereits mit Photovoltaikanlagen bestückte Gebäude sind

- *die Sporthalle Ubbedissen mit 22,5 KWp*
- *die extern betriebene PV-Anlage der Gesamtschule Friedrich Wilhelm Murnau mit 387 KWp.*

Ergänzungen der vorhandenen PV-Anlage auf den östlichen noch zu Verfügung stehenden Dachbereichen des Gebäudekomplexes der Gesamtschule FWM werden aktuell geprüft, des Weiteren die städtische Kita an der Stettiner Straße und die Kita Stieghorst an der Gumbinner Straße.

Die Prüfung weiterer Bestandgebäude ist in Vorbereitung.“

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) vermisst eine konkrete Aussage darüber, ob *Beschlüsse* zu der Thematik gefasst wurden. Auch zu dem geplanten Neubau der Grundschule im Stadtbezirk wurde nichts gesagt.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier und Herr Skarabis verweisen auf entsprechende Aussagen in der Antwort der Verwaltung. Diese gehen Herrn Akay nicht weit genug und er kündigt einen Antrag seiner Fraktion dazu an, da man Antworten in jedem Einzelfall erwarte.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 4.4 *

Zu Punkt 4.5 Radwegeverbindung entlang der Stadtbahnlinie 3 in Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0137/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

„Wir bitten die Verwaltung um Stellungnahme zu folgenden Fragen:

1. *Der Ausbau der Radwegeverbindung zwischen Otto-Brenner-Straße und Elpke hat begonnen.
Wie weit ist die Planung des weiteren Ausbaus der Radwegeverbindung zwischen Elpke und Stieghorster Straße?*
2. *Werden für diesen Ausbau auch Fördermittel zur Verfügung stehen?“*

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass eine Antwort der Verwaltung zur Sitzung nicht eingegangen sei.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erläutert, dass in der Berichterstattung der Presse der Eindruck entstanden sei, dass die gesamte Wegeverbindung bis zur Stieghorster Straße aus- und umgebaut werde. Dies sei nicht richtig, da zunächst nur der Abschnitt von der Otto-Brenner-Straße bis Elpke mit Bezuschussung aus INSEK-Mitteln umgebaut werde. Er fordert den weiteren Ausbau über die Elpke hinaus zügig voranzutreiben, um keine Engstellen zu haben. Auch sollten Fördermittel beantragt werden.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) schließt sich an und fragt in diesem Zusammenhang, ob es auch für die Wegeverbindung zwischen Schneidemühler Straße und Bielitzer Straße Fördermittel geben könne. Dazu habe die Verwaltung eine ausführliche und seines Erachtens sehr gute Mitteilung zur heutigen Sitzung gegeben (*siehe TOP 3.14*). Mit einer Realisierung eines solchen Vorhabens sei es möglich mit dem Rad vom Wohngebiet Auf dem Busch in Hillegossen über die Feldmühle bis in die Innenstadt zu gelangen.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 4.5*

-.-.-

Zu Punkt 4.6 Bauvorhaben Greifswalder Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0140/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

„Wir bitten die Verwaltung um Stellungnahme zu folgender Frage:

Wie ist der Stand um das Wohnungsbauvorhaben Greifswalder Straße?“

Die Antwort des Bauamtes dazu lautet:

„Im Bereich des angefragten Bebauungsplanes Greifswalder Straße wurden bisher insgesamt 199 WE im Zeitraum vom 18.06.2020 – 26.08.2020 genehmigt.

Baubeginnanzeigen sind bisher nicht eingegangen.

Anträge zur Wohnungsbauförderung wurden für einige Gebäude gestellt. Diese konnten aber nicht positiv beurteilt werden, da sie mit den Förderungsbestimmungen des Landes NRW nicht konform gingen.“

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) zeigt sich verwundert über die kurze Antwort. Er hätte sich Aussagen darüber gewünscht, wie die Realisierung der Wohnungsbauvorhaben vorangetrieben werden könne.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf weitere Informationen im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 4.6 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Optimierung der Taktung der Buslinien im Stadtbezirk

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0144/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit MoBiel zu prüfen, ob eine bessere Taktung der Buslinien an die Schulzeiten und eine Anpassung der Busgröße an die Schülerzahlen möglich ist. Eine Optimierung der Taktung aller Buslinien im Stadtbezirk ist anzustreben.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) begründet den Antrag dahingehend, dass die Probleme mit nach Schulschluss überfüllten Bussen durch eine optimalere Taktung sowie eine Anpassung der Busgrößen an die Schülerzahlen erheblich verringert werden könnten. Man wisse, dass der Nahverkehrsplan derzeit neu aufgestellt werde, der aber erst in ein bis zwei Jahren zum Tragen komme. Um eine schnelle Lösung zu erhalten,

solle eine verbesserte Taktung bereits vorab geprüft werden.

Frau Dr. Durali (FDP) sieht den Antrag als sinnvoll an, um eine bestmögliche Auslastung der Buslinien zu erreichen. Ihr fehle aber eine Aussage zur derzeitigen Situation. Sie stellt folgenden Änderungsantrag:

„Zusatz: Es soll verlässliches Zahlenmaterial zur Verfügung gestellt werden, wie die Auslastung der Busse aktuell ist.“

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) möchte den Antrag ausführlicher stellen mit folgendem Wortlaut:

„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit MoBiel umgehend zu prüfen, ob eine bessere Taktung der Buslinien insbesondere für die Schulzeiten mit einer Anpassung der Busgröße an die Schülerzahlen in Stieghorst möglich ist.

Weiter soll im Rahmen der anstehenden Neuaufstellung des Nahverkehrsplans eine Optimierung der Taktung aller Buslinien sowie eine Ausweitung des Angebots für Abendstunden und Wochenenden im gesamten Bezirk angestrebt werden.“

Nach Ansicht von Herrn Burauen gibt es viele Beispiele, in denen eine erhöhte Taktung erforderlich sei. Der Stadtbezirk Stieghorst dürfe nicht vergessen werden.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) schließt sich der Meinung von Herrn Burauen an. Man sei im Vergleich nicht gut aufgestellt in Stieghorst, besonders in den Außenbezirken.

Herr Thole befürchtet, dass der Antrag mit dem Beschlussvorschlag der Grünen-Fraktion zu ausführlich werde und von der Verwaltung bis zur Neuerstellung des Nahverkehrsplanes zurückgestellt werde. Er empfiehlt einen zweistufigen Beschluss, damit deutlich werde, dass die Optimierung der Taktung sofort erfolgen solle. Er weist zudem darauf hin, dass ein einstimmig gefasster Beschluss der Sache mehr Nachdruck verleihe.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) schlägt vor, den Änderungsantrag der FDP in den Beschlusstext einzuarbeiten.

Herr Akay befürchtet ebenfalls, dass eine umfassende Prüfung zu lange dauere. Er hoffe, dass zu der Taktung eine schnelle Antwort, die mit Zahlenmaterial untermauert werde, erfolge. Insgesamt schließt er sich den Ausführungen der Vorredner an.

Herr Burauen setzt sich dafür ein, den Beschlusstext nicht zu lang zu formulieren.

Herr Thole schlägt vor, das Prüfergebnis in einer der nächsten Sitzungen vorstellen zu lassen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit MoBiel umgehend zu prüfen, ob eine bessere Taktung der Buslinien insbesondere für die Schulzeiten mit einer Anpassung der Busgröße an die Schülerzahlen in Stieghorst möglich ist. Das Prüfergebnis ist der Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen mit entsprechenden Zahlen vorzustellen.

Ferner soll im Rahmen der anstehenden Neuaufstellung des Nahverkehrsplans eine Optimierung der Taktung aller Buslinien sowie eine Ausweitung des Angebots für Abendstunden und Wochenenden im gesamten Bezirk angestrebt werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 5.1 *

Zu Punkt 5.2 Wegeverbindung zwischen Sonderburger und Kieler Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0146/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die o.g. Wegeverbindung im Bereich des Spielplatzes besser beleuchtet werden kann.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) berichtet, dass in den angrenzenden Bereichen die Beleuchtungssituation bereits vielfach verbessert worden sei. An dem Fußweg zwischen Sonderburger und Kieler Straße befinde sich ein Spielplatz. Der Weg sei bisher nicht ausreichend beleuchtet und es werde angeregt, ein bis zwei Beleuchtungsmasten aufzustellen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die o.g. Wegeverbindung im Bereich des Spielplatzes besser beleuchtet werden kann.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 5.2 *

Zu Punkt 5.3 Schutz des Baumbestandes in der Herder Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0148/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

„Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, wie die Bäume in der Herder Straße schnellstmöglich als geschützter Landschaftsbestandteil ausgewiesen werden können, um so ihren Bestand zu garantieren.“

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) schildert, dass im Bereich der Herder Straße zurzeit viele Häuser von einem privaten Unternehmen verkauft werden und mit den Eigentümerwechseln etliche Bäume gefällt werden. Teilweise würden diese als Risiko und somit als eine Belastung für das nachbarschaftliche Verhältnis angesehen. Dennoch sei der Baumbestand als einzigartig und schützenswert anzusehen. Zur Veranschaulichung verteilt Herr Burauen ein Luftbild des Bereiches. Es wäre nach seinen Informationen durchaus möglich gewesen, einige Bäume unter Denkmalschutz zu stellen, diese seien aber bereits gefällt worden. Darüber hinaus gebe es nach Aussage der Verwaltung zum Erhalt der verbliebenen Bäume nur noch die Ausweisung als geschützter Landschaftsbestandteil. Herr Burauen setzt sich dafür ein, dass das Umweltamt die Situation vor Ort beurteilen solle und aufklärende Gespräche mit den Anwohner*innen führen solle, um weitere Fällungen zu verhindern.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) verweist auf den vor der Sitzung verteilten Änderungsantrag der Vertreterin der FDP. Man sei nicht sicher, ob das richtige Instrument benannt werde. Darum sei wichtig sich vorab über Auswirkungen, etwa auf Parkplätze oder Gebäude, zu informieren:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und wie die Bäume in der Herder Straße als geschützter Landschaftsbestandteil oder als Naturdenkmäler ausgewiesen werden können und die Ergebnisse inkl. Vor- und Nachteile (rechtliche Anforderungen und Folgen, Gewährleistungspflichten, Kosten u. ä. für Stadt und Eigentümer, Zuständigkeiten) der Bezirksvertretung vorzustellen.“

Herr Lücke (SPD-Fraktion) schlägt vor, beide Prüfaufträge miteinander zu verbinden.

Herr Burauen führt aus, dass dringender Handlungsbedarf bestehe, da auch derzeit noch Fällungen erfolgen. Nach seinen Informationen stehe die Ausweisung des Bereiches als geschützter Landschaftsbestandteil als einziger Weg für den Schutz der Bäume zur Verfügung stehe. Darüber habe man im Vorfeld eingehend bei der Verwaltung recherchiert.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) schlägt vor, dennoch alternativ Naturdenkmäler bei der Verwaltung anzufragen, damit alle Mitglieder der Bezirksvertretung einen einheitlichen Wissensstand erhalten.

Nach Diskussion weiterer Anregungen zur Formulierung des Beschlusswortlauts ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und wie die Bäume in der Herder Straße schnellstmöglich als geschützter Landschaftsbestandteil oder als Naturdenkmäler ausgewiesen werden können um so ihren Bestand zu garantieren. Das Prüfergebnis ist der Bezirksvertretung einschließlich aller Vor- und Nachteile in der nächsten Sitzung vorzustellen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 5.3 *

Zu Punkt 5.4

Perspektive Stieghorst Mitte - Welche Möglichkeiten entstehen aus zu entwickelndem Grundstück?

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0149/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der Vertreterin der FDP:

„Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, in einer der nächsten Sitzungen Entwicklungsmöglichkeiten für das Grundstück „U“ der Danziger Straße (gegenüber der Endhaltestelle Stieghorst) aufzuzeigen. Perspektiven zur Attraktivitätssteigerung der näheren Umgebung sind dabei mit einzubeziehen.“

Frau Dr. Durali (FDP) erläutert, dass ein Auftakt für die Modernisierung des Gebietes Stieghorst-Mitte erfolgen solle. Sie habe viele Gespräche mit Anwohnern und Geschäftsleuten geführt, die der Ansicht seien, der Bereich sei relativ „heruntergekommen“. Auf der genannten Fläche sei Wildwuchs zu sehen; im Sommer seien Mäuse und Ratten zu beobachten.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt fest, dass das Grundstück seines Wissens für eine mögliche Weiterführung der Stadtbahnlinie 3 freigehalten worden sei. Er hoffe aber, dass sich dies durch Weiterführung der Stadtbahnlinie 2 erledige. Herr Burauen kritisiert die Begrifflichkeit „Stieghorst Mitte“. Der Stadtbezirk sei sehr „zerklüftet“; eine wirkliche Mitte sei aus seiner Sicht nicht feststellbar.

Von mehreren Seiten erfolgt der Vorschlag den Bereich als Stieghorst-Zentrum zu bezeichnen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) schließt sich den Ausführungen an. Seit dem Abriss des Gebäudes auf dem Grundstück sei nichts mehr passiert. Ein Prüfauftrag werde von seiner Fraktion unterstützt.

Herr Lücke (SPD-Mitglied) fragt nach, wie der Begriff „nähere Umgebung“ zu verstehen sei.

Frau Dr. Durali sieht dies als offene Formulierung an. Es sei wichtig, dass ein Auftakt erfolge.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) pflichtet dieser Auffassung bei. Der Antrag sei ein erster Schritt, dem weitere folgen müssten.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, in einer der nächsten Sitzungen Entwicklungsmöglichkeiten für das Grundstück „U“ der Danziger Straße (gegenüber der Endhaltestelle Stieghorst) aufzuzeigen. Perspektiven zur Attraktivitätssteigerung der näheren Umgebung in Stieghorst-Zentrum sind dabei miteinzubeziehen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 5.4 *

Zu Punkt 6

Wahl der Trägervertreterinnen und Trägervertreter für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0041/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und bittet um Vorschläge.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) schlägt folgende Besetzung vor:

Kindertageseinrichtung Butterkamp

Vertreterin Frau Abendroth Stellvertreterin Frau Dr. Durali

Kindertageseinrichtung Stieghorst

Vertreter Herr Lasche Stellvertreterin Frau Mokulys

Kindertageseinrichtung Stettiner Straße

*Vertreter Herr Dr. Lange Stellvertreter*in SPD-Fraktion*

Kindertageseinrichtung Lämershagener Straße
 Vertreter Herr Thole Stellvertreter*in SPD-Fraktion

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) bedauert, dass im Vorfeld der Sitzung kein Kompromiss über die zu entsendenden Vertreter*innen erzielt werden konnte. Er schlägt folgendes vor:

Kindertageseinrichtung Butterkamp
 Vertreterin Frau Abendroth Stellvertreterin Frau Dr. Durali

Kindertageseinrichtung Stieghorst
 Vertreter Herr Lasche Stellvertreterin Frau Grbeva

Kindertageseinrichtung Stettiner Straße
 Vertreter*in CDU-Fraktion Stellvertreter Herr Zimmer

Kindertageseinrichtung Lämershagener Straße
 Vertreter*in CDU-Fraktion Stellvertreter Herr Lücke

Herr Thole weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion als stärkste Fraktion in der Bezirksvertretung mehrheitlich vertreten sein solle.

Herr Akay stellt fest, dass sein Vorschlag auch den Vertreter der Partei Die Linke berücksichtige.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) führt aus, dass seine Fraktion entsprechend der Mehrheitsverhältnisse im Gremium nach einem gerechten Verteilerschlüssel durchaus zwei Fraktionsmitglieder entsenden könnte. Man könne sich aber insgesamt dem Vorschlag der CDU-Fraktion anschließen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier lässt zunächst über den Vorschlag der CDU-Fraktion abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

In die Räte der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder „Butterkamp“, „Stieghorst“, „Stettiner Straße“, und „Lämershagen“ werden folgende Trägervertreter*innen gewählt:

1. Kindertageseinrichtung Butterkamp, Butterkamp 9

Vertreterin: Frau Abendroth (SPD-Fraktion)
Stellvertreterin: Frau Dr. Durali (FDP)

2. Kindertageseinrichtung Stieghorst, Gumbinner Straße 57

Vertreter: Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen)
Stellvertreterin: Frau Mokulys (CDU-Fraktion)

3. Kindertageseinrichtung Stettiner Straße, Stettiner Str. 38

Vertreter: Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion)
Stellvertreter: Herr Zimmer (Die Linke)

4. Kindertageseinrichtung Lämershagen, Lämershagener Str. 320

Vertreter: Herr Thole (CDU-Fraktion)
Stellvertreter: Herr Lücke (SPD-Fraktion)

Dafür: 10 Stimmen
 Dagegen: 6 Stimmen
 Enthaltungen: 1 Stimme

- mit Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen -

Die Abstimmung erfolgte, wie vor Eintritt in die Tagesordnung vereinbart, in Sollstärke.

*Die Namen der für die SPD-Fraktion vorgesehenen Vertreter*innen wurden mit Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) abgestimmt.*

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Benennung der Vertreter*innen sowie deren Stellvertreter*innen für die erweiterten Schulkonferenzen der Grundschulen im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0044/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und bittet die Fraktionen um ihre Vorschläge.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) schlägt für die CDU-Fraktion sich selbst und als Stellvertreterin Frau Mokulys vor.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) schlägt für die SPD-Fraktion Herrn Lücke und als Stellvertreterin Frau Grbeva vor.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) schlägt für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Herrn Lasche und als Stellvertreter sich selbst vor.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst benennt für die Dauer der Wahlperiode 2020-2025 folgende beratende Schulträgervertreter*innen und ggf. Stellvertreter*innen an den erweiterten Schulkonferenzen der Grundschulen im Stadtbezirk Stieghorst:

Fraktion	Vertreter*in	Stellvertreter*in
CDU	Herr Thole	Frau Mokulys
SPD	Herr Lücke	Frau Grbeva
Bündnis 90/Die Grünen	Herr Lasche	Herr Burauen

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die mit der Sitzungseinladung übersandte Auflistung der bisher noch unerledigten Beschlüsse der Bezirksvertretung, die um neue Beschlussfassungen ergänzt bzw. um die inzwischen erledigten Beschlüsse bereinigt worden sei.

Herr Skarabis erläutert, dass die in Kursivschrift gesetzten Beschlüsse aus Sicht der Verwaltung abgearbeitet oder erledigt seien und in der nächsten Liste nicht mehr aufgeführt werden. Er schlägt vor, aufgrund der Mitteilung des Fachamtes zum Parkstreifen Stralsunder Straße (*siehe TOP 3.13*) auch diesen Beschluss als erledigt anzusehen. Dagegen regt sich kein Widerspruch.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2020 - öffentlich - TOP 8 *

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin